

GZ. BMEIA-AT.8.15.02/0164-I.2/2017

zu Zahl: GZ. BMF-400000/0003-III/6/2017

SB/DW: 3992; 3627

SB: Lauritsch/Schneider LL.M.

E-Mail:

karin.lauritsch@bmeia.gv.at;

sebastian.schneider@bmeia.gv.at

An: BMF e-Recht@bmf.gv.at;
 cc: Parlament
 begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Betreff: Begutachtung; BMF; Versicherungsvertriebsgesetz 2017 – VersVertrG 2017;
 Stellungnahme BMEIA

Das BMEIA nimmt zu dem Entwurf wie folgt Stellung:

In formeller Hinsicht:

Gemäß Rz. 53ff des EU-Addendums zu den Legistischen Richtlinien 1990 sind bei erstmaliger Zitierung eines Unionsrechtsakts Titel der Norm und Fundstelle anzuführen, wobei hingegen die Bezeichnung des erlassenden Organs und das Erlassungsdatum entfallen. Das entsprechende Langzitat ist dabei in jedem Dokument bei erstmaliger Zitierung einmal auszuführen.

Bei mehrmaliger Zitierung desselben Rechtsaktes ist gem. Rz. 56f des EU-Addendums nach der ausführlichen Zitierung nur mehr der allfällige Kurztitel, in Ermangelung eines solchen die folgende Zitierweise zu verwenden: z.B. *Richtlinie (EU) 2016/97*. Das Kurzzitat/der Kurztitel ist im gesamten Dokument einheitlich zu verwenden.

Die nachfolgenden Unionsrechtsakte sind an den angeführten Stellen wie folgt zu zitieren bzw. die jeweiligen Zitate zu ergänzen:

S. 1 des Vorblatts unter „Auswirkungen auf die Verwaltungskosten für Unternehmen“, S. 1 der Erläuterungen unter „Allgemeiner Teil“, § 342 Abs. 2 Z 13 des Entwurfs zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes und § 191d Abs. 1 des Entwurfs zur Änderung des Versicherungsvertragsgesetzes:

- „[...] *Richtlinie (EU) 2016/97 über Versicherungsvertrieb*, ABl. Nr. L 26 vom 02.02.2016 S. 19, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 222 vom 17.08.2016 S. 114 [...]“

S. 3 des Vorblatts unter „Problemanalyse“:

- „[...] Vorgängerrichtlinie 2002/92/EG über Versicherungsvermittlung, ABl. Nr. L 9 vom 15.01.2003, S. 3, zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2016/97, ABl. Nr. L 26 vom 02.02.2016 S. 19

S. 5 des Vorblatts unter „Maßnahmen“ und S. 3 der Erläuterungen unter „Zu Z 20“:

- „[...] Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 zur Ergänzung der Richtlinie 2009/138/EG betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II), ABl. Nr. L 12 vom 17.01.2015 S. 1, zuletzt geändert durch die Delegierte Verordnung (EU) 2017/669, ABl. Nr. L 97 vom 08.04.2017 S. 3 [...]“

S. 1 der Erläuterungen unter „Allgemeiner Teil“:

- „[...] Richtlinie 2009/138/EG [...], zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2016/2341, ABl. Nr. L 354 vom 23.12.2016 S. 37 [...]“

S. 8 der Erläuterungen unter „Zu Z 25 bis 27“:

- „[...] Richtlinie 2014/95/EU [...], in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 369 vom 24.12.2014 S. 79 [...]“

S. 11 der Erläuterungen unter „Zu Z 11 bis 16“ und § 11a Abs. 2 Z 3 des Entwurfs zur Änderung des Versicherungsvertragsgesetzes:

- „[...] Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), ABl. Nr. L 119 vom 04.05.2016 S. 1, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 314 vom 22.11.2016 S. 72 [...]“

§ 342 Abs. 2 Z 10 des Entwurfs zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes:

- „[...] Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente sowie zur Änderung der Richtlinien 2002/92/EG und 2011/61/EU, ABl. Nr. L 173 vom 12.06.2014 S. 349, zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2016/1034, ABl. Nr. L 175 vom 30.06.2016 S. 8 [...]“

§ 342 Abs. 2 Z 11 des Entwurfs zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes:

- „[...] Richtlinie 2014/17/EU über Wohnimmobilienkreditverträge für Verbraucher und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2013/36/EU und der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010, ABl. Nr. L 60 vom 28.02.2014 S. 34, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2016/1011, ABl. Nr. L 171 vom 29.06.2016 S. 1 [...]“

Darüber hinaus wird nachstehende Korrektur angeregt:

Auf S. 8 des Vorblattes zweiter Absatz kann das Langzitat der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 entfallen, da bereits ein Langzitat bei erstmaliger Zitierung auf S. 5 des Vorblatts unter „Maßnahmen“ (siehe oben) erfolgen sollte.

In § 5 Z 63 lit d des Entwurfs zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 wird auf die Richtlinien 2003/41/EG und 2009/138/EG verwiesen. Während letztgenannte als Langzitat

bereits in der Aufzählung des aktuell geltenden § 342 Abs. 2 Z 7 Versicherungsaufsichtsgesetz erwähnt wird, fehlt ein Langzitat der Richtlinie 2003/41/EG. Es wird daher angeregt, § 342 Abs. 2 um ein solches zu ergänzen.

In § 323 Abs. 4 des Entwurfs zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 ist ein Langzitat der Richtlinie 2013/34/EU nicht nötig, da sich bereits in der aktuellen Fassung des Versicherungsaufsichtsgesetzes ein solches in § 342 Abs. 2 Z 8 befindet. Allenfalls wäre dieses der Vollständigkeit halber um die letzte Änderung zu ergänzen.

Wien, am 29. August 2017

Für den Bundesminister:

H. Tichy, Kumin
(elektronisch gefertigt)